

**An die Medien in Gelsenkirchen**

Gelsenkirchen und Wuppertal, den 08. Juni 2004

Pressemitteilung**Gesamtschule Berger Feld liefert Solarkraft****Solar- und Sparprojekt startet mit Einwerbung der Bürgerbeteiligungen**

+++ Ein Leitprojekt der Landesinitiative Zukunftsenergien NRW +++

Oberbürgermeister Oliver Wittke ist einer der großen Befürworter des vom Wuppertal Institut entwickelten Solar- und Sparprojektes: „Dass die Angehörigen der Gesamtschule Berger Feld mit ihrer Teilnahme an der 100.000-Watt-Solar-Initiative dafür sorgen, dass auch ihr Schulgebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet wird, freut mich sehr.“ Im Rahmen von umfangreichen Solar- und Sparmaßnahmen entsteht auf dem Dach der Gesamtschule Berger Feld das größte Bürger-Solarkraftwerk in Gelsenkirchen. Eltern, Lehrer der Schule sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gelsenkirchen können sich an dem geplanten Projekt finanziell beteiligen. Insgesamt sollen so rund 600.000 Euro eingeworben werden. Der ausführliche Beteiligungsprospekt ist ab sofort im Rathaus erhältlich oder kann aus dem Internet herunter geladen werden: www.solarundspar.de

Auch Schulleiter Georg Altenkamp ist voller Optimismus: „Wir freuen uns auf die Solaranlage, die neue Energietechnik und die Herausforderungen, die mit diesem Projekt auf uns zu kommen.“ Das Solar- und Sparprojekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen der „100.000 Watt-Solar-Initiative für Schulen in NRW – EnergieSchule 2000+“ gefördert. Diese Kombination von solarer Stromerzeugung und Energieeinsparung im Rahmen eines Investitionsmodells ist neu. Damit können private Anleger eine interessante Rendite auf das eingesetzte Kapital erzielen.

Die Solar&Spar Contract GmbH & Co. KG Gesamtschule Berger Feld Gelsenkirchen investiert rund 890.000 Euro aus Bürgerkapital und Fördermitteln in die Solaranlage und in Energieeinspartetechnologien. Im Gegenzug erhält die Gesellschaft von der Stadt Gelsenkirchen 20 Jahre lang die eingesparten Energiekosten. Hinzu kommt die Vergütung für den eingespeisten Solarstrom. Das investierte Kapital fließt so zurück und wird zusätzlich verzinst an die privaten Kapitalanleger ausgeschüttet.

Anteile an der Gesellschaft kann prinzipiell jeder erwerben. Lehrer, Schüler und Eltern der Gesamtschule Berger Feld werden jedoch bevorzugt. In einer ersten Stufe werden die Gesellschaftsanteile vorrangig an diesen Kreis abgegeben. Die Mindestbeteiligungshöhe für diesen Personenkreis beträgt 500 Euro. Die Schule hofft auf Kapitalanleger weit über die Region hinaus, die sich ab 2.500 Euro an dem Projekt beteiligen können. Das Wuppertal Institut rechnet mit einer Kapitalrendite von fünf bis sechs Prozent pro Jahr.

Das Wuppertal Institut hat dieses Solar&Spar Contract-Modell schon am Aggertal-Gymnasium in Engelskirchen sowie am Willibrord-Gymnasium in Emmerich am Rhein erfolgreich umgesetzt. Projektleiter Dr. Kurt Berlo: „Wir haben gezeigt, dass Klimaschutz als Kapitalanlage funktioniert.“

Ansprechpartner:

Martin KaczmarczykFachbereich Liegenschaften und
Wohnungswesen der Stadt
Gelsenkirchen

Tel.: 0209-169-4297

Fax: 0209-169-4045

E-Mail:

martin.kaczmarczyk@gelsenkirchen.de**Armin Hardes**Referat 60 – Umwelt
Stadt Gelsenkirchen

Tel.: 0209-169-4584

Fax.: 0209-169-4812

E-Mail:

armin.hardes@gelsenkirchen.de
www.solarstadt-gelsenkirchen.de**Georg Altenkamp**

Schulleiter

Tel.: 0209-1696513

Fax: 0209-1696515

E-Mail: gesamtschule.bergerfeld.ge@t-online.de**Dr. Kurt Berlo**

Projektleiter

Wuppertal Institut für Klima,
Umwelt, Energie GmbH

Tel.: 0202-2492-174

Fax: 0202-2492-198

E-Mail: kurt.berlo@wupperinst.org